

Verlagssonderveröffentlichung

Dreiländercup Skispringen

Junge Adler aus 7 Ländern Europas am Start Kleine Dreischanzentournee in der Kurstadt



Die Skisprung-Mannschaft von Bad Freienwalde: Rebecca Zache, Elisa Gronau, Georg Heisler, Stefan Wiedmann, Albert Michel, Maria Gronau, und die polnischen Springer Mariusz Baczynski, Tomasz Karolak (v.l.n.r.)

Bad Freienwalde (ml/int). Wie auch ihr großes Vorbild, die legendäre Vierschanzentournee, geht der „Drei-Länder-Grand-Prix“ für Schüler im Juni über die Bakken von drei Schanzen. Während aber Harrachov in Tschechien und Wisla in Polen (der Wohnort von Skisprung-Ass Adam Malysz) sich sozusagen allein durch ihren Namen für das erstmals in dieser Form ausgetragene Ereignis qualifiziert haben, ist das märkische Bad Freienwalde vor den Toren Berlins skisprungmäßig gesehen noch Newcomer. Dafür wird von den Mitgliedern des erst Anfang vergangen Jahres gegründeten Wintersportverein um so mehr „durchgestartet“. Zwar wurde das im Februar 2001 von wenigen Enthusiasten um den WSV-Vorsitzenden Dieter Bosse verkündete Vorhaben, die bis 1923 zurückreichenden Wintersporttraditionen wiederzubeleben, anfangs belächelt. Heute wird das weitgesteckte Ziel des WSV 1923, nördlichstes Wintersportgebiet Deutschlands zu werden, ernst genommen. Denn spätestens seitdem mit einem großartigen Wettkampf am 4. November 2001 die beiden Jugendschanzen eingeweiht wurden, haben die märkischen Skiadler ihren Worten auch Taten folgen lassen. Dazu gehört unbedingt auch, dass auf den durch große Unterstützung von Win-

tersportfreunden aus Thüringen errichteten Schanzen im idyllischen Papengrund inzwischen jeden Freitag auch Kinder aus dem benachbarten Polen trainieren: Eine gemeinsames deutsch-polnisches Team soll dann auch vom 21. bis zum 23. Juni an den Start gehen, wenn Bad Freienwalde nach Harrachov (15. Juni 2002) und Wisla (1. Juni 2002) zum Austragungsort des Abschluss-Springens des Dreiländer-Grand-Prix für Schüler im Spezialsprunglauf wird. Bisher haben, so WSV-Organisationschef Günther Lüdecke, neben den Gastgebern aus Polen, Tschechien und Deutschland Nachwuchs-Skispringer aus Frankreich, Schweden, Österreich, Schweiz, Tschechien, Polen und mehrere Bundesländern aus Deutschland gemeldet. Dass es mit Sicherheit Ende Juni auch in Bad Freienwalde nicht schneien wird, macht niemandem wirklich Kopfzerbrechen: Gesprungen wird selbstverständlich auf Matten. Und die entsprechenden Geschwindigkeiten für die mehr oder weniger großen Sprünge erreichen die Skiflühe auf einer in Thüringen entwickelten Keramik-Anlaufspur. Spannend wird unter anderem auch, ob der am 4. November 2001 von Michal Rieger aus Harrachov aufgestellten Schanzerekord von 21,5 Metern

Bestand haben wird. Fällt er nicht, ist's wohl ein Rekord für die Ewigkeit. Wird doch Ende Juni letztmalig auf den beiden Schanzen mit einem K-Punkt von zehn bzw. zwanzig Metern gesprungen. Wenn das große Spektakel vorbei ist, greifen die WSV-Mitglieder und viele freiwilligen Helfer vielleicht schon bald wieder zu Schippe, Spaten und Bagger, um eine neue Schanzenanlage mit möglichen Weiten von rund vierzig Metern zu errichten. Schon bald kann der Vergabeausschuss der Investitionsbank des Landes Brandenburg entscheiden, ob die entsprechenden Fördermittel aus dem Interreg III-Programm bereitgestellt werden können. Der Eigenanteil ist gesichert – der Bauantrag gestellt. Erst einmal hofft man vom 21. bis 23. Juni auf gutes Wetter für den Drei-Länder-Grand-Prix. Und natürlich auch für das traditionelle Mitternachtskonzert des Bad Freienwalder Jugendorchesters am 21. Juni und das nicht weniger traditionelle Köhlerfest am 23. Juni, die das Skispektakel im Papengrund sozusagen einrahmen. Da im Gebiet des Jahn-Stadions nur begrenzte Parkplätze zur Verfügung stehen, ist zu empfehlen, auf das Auto zu verzichten oder es in der „Waldstadt“ stehen zu lassen. Von dort erreicht man über herrliche Wanderwege in 5 Minuten das Schanzengebiet.

Elisa Gronau sprang allen davon! WSV-Springerinnen wieder ganz stark

Bad Freienwalde/Harrachov (ml) Am letzten Wochenende hieß es für die jungen Skisprung-Adler von Bad Freienwalde, ins böhmische Harrachov zu reisen. Dort wurde das zweite Springen im Rahmen des Dreiländer-Cups ausgetragen. Insgesamt 10 Springerinnen und Springer vertraten das Wappen der Kurstadt. Gesprungen wurde je nach Altersklasse auf Schanzen mit einem kritischen Punkt von 10, 18 bzw. 28 Metern. Mannschaft: Lena Hörner, Rebekka Zache und Ronald Krüger (alle K10), Elisa und Maria Gronau, Georg Heisler, Karl Wesslau, Sebastian Knoll (alle K 18) sowie Albert Michel und Stefan Wiedmann (beide K 28). „Wir sehen dem Abschluss-Springen in Bad Freienwalde nun natürlich optimistisch entgegen“, strahlt WSV-Mannschaftsleiter Günther Lüdecke nach der Rückkehr. Denn insbesondere die Skispringerinnen konnten sich erfolgreich behaupten. Mit dem Sieg für Elisa Gronau, dem 3. Platz für ihre Schwester Maria und Rang 4 für Rebekka Zache unterstrichen die Mädchen ihre gewachsene Leistungsstärke und –konstanz. „Nunmehr behaupten unsere drei Mädchen in gleicher Reihenfolge auch im Gesamtklassement die ersten drei Plätze“, freut sich Lüdecke. Nun hofft er natürlich, dass der Triumph am Wochenende perfekt gemacht werden kann. Die



Erfolge dürften auch die Sponsoren freuen – allen voran die Sparkasse Märkisch-Oderland, die in großem Umfang die Abschlussveranstaltung des Dreiländercups sichert. „Für uns war insbesondere wichtig, dass hier vom WSV eine große internationale Sache im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit angeschoben wurde“, begründet Volker Schulz im Auftrag des Sparkassenvorstandes das weitreichende Engagement des Kreditinstituts. „Die Wintersportler haben ja große Pläne, die neben dem Sport auf eine nachhaltige wirtschaftliche Belebung der Region abzielen“, betont Schulz. Dies sei wichtig für Märkisch-Oderland und decke sich mit den Intentionen der Sparkasse. Er hoffe, dass dieses Engagement des WSV auch von der Politik gewürdigt werde.

LIEPE:
Baugrundstück, 1.400 m², voll erschlossen, Südwesthanglage mit Einfamilienhaus, 120 m² Wohnfläche, inkl. Bodenplatte
ab **154.560 EUR***
*(Innenausbau zum Teil in Eigenleistung)
Baubeginn nach Vereinbarung!
Rufen Sie an!
Lux-Haus GVL Horst Reeh
16259 Bad Freienwalde
Tel. 03344/ 33 47 25
Funk 0173/ 7 24 66 33
www.LUX-HAUS.de

TZ Heizung & Sanitär Tauchert & Zache
Heizungs- und Sanitärinstallation GmbH
Beratung • Projektierung und Ausführung von Solar-, Heizungs-, Klima-, Gas- und Sanitäreinrichtungen • Vollfinanzierung
Dorfstraße 38 • 16269 Schulzendorf
Tel. (033456) 7 04 57 • Fax (033456) 7 04 67

Reederei W Wiedenhöft
seit 1926
• Linienfahrten über den Werbellinsee
• Schleusen-, Kaffee-, Rund- und Mondscheinfahrten
Willkommen zu einer Reise durch Jahrhunderte
Infos unter: Tel. (033361) 4 74
Fax (033361) 7 11 33 • Funk 0171/ 5 42 68 67
Seerandstraße 23 • 16247 Joachimsthal/ Werbellinsee

SCHRAMM'S REISEN
Taxi und Busbetrieb
• Krankenfahrten
• Kurierfahrten
• Ausflugsfahrten
• Lieferfahrten
Friedhofstraße 4
16225 Eberswalde
Tel. (0 33 34) 2 46 83
FAX (0 33 34) 23 63 21

Wo andere aufhören, fangen wir an
Ihr Partner für
Werkzeuge • Maschinen • Bauzubehör
Groß- und Einzelhandel
Ostender Höhen 5 • 16225 Eberswalde
Tel. (03334) 23 73 16 • Fax (03334) 23 73 15
Am Markt 7 • 16269 Wriezen
Tel. (033456) 55 02

Abschluss-Springen in Bad Freienwalde Interessant wird es schon am Freitag

Bad Freienwalde (ml) Am Sonnabend, den 22. Juni steigt auf dem Schanzengebiet am Papengrund mit dem Internationalen Sparkassen-Sommer-Grand Prix das Abschlusspringen des in diesem Jahr erstmals ausgetragenen Dreiländer-Cups im Skispringen für den Nachwuchs. Wird es Elisa Gronau und den andern Kurstadt-Adlern gelingen, an die Erfolge und Platzierungen im polnischen Wisla und tschechischen Harrachov anzuknüpfen? Was wird sich

in Bad Freienwalde alles abspielen? Die Mannschaften reisen bereits am Freitag an und können ab 14 Uhr bereits beim Training auf den Schanzen beobachtet werden. Am Wettkampftag bildet von 9 bis 10.30 Uhr ein Training den Auftakt. Um 10.30 wird das Springen feierlich durch den Schirmherren, Brandenburgs Justizminister Professor Kurt Schelter eröffnet. Von 11.15 bis 13 Uhr werden die „Flöhe“ der Altersklassen 8 bis 10 springen. Im Anschluss geht

es dann für die Altersklassen 11 bis 13 auf der K20-Schanze zur Sache. Wird der Schanzerekord von 20,5 Metern gebrochen werden? Bis gegen 16.30 werden die Sprungwettbewerbse undauern. Ab 17 Uhr findet die große gemeinsame Siegerehrung aller Altersklassen statt. Im Anschluss beginnt im Schanzengebiet ein großes, buntes Unterhaltungsprogramm mit Live-Musik, Kulinarischem aller Art und einem abschließenden Feuerwerk.

Für Sieger Für alle

e.dis

Die große Energie des Ostens.

Spitzensport und Stromversorgung haben einiges gemeinsam: Bei beiden sind Kontinuität, Zuverlässigkeit und Energie von entscheidender Bedeutung. Der Unterschied? Wir versuchen, am Ende möglichst kleine Preise zu erreichen! E.DIS Aktiengesellschaft, Regionalzentrum Bad Freienwalde, Fontanestraße 1, 16259 Bad Freienwalde, Telefon (0 33 44) 42 89-0, Internet www.e-dis.de

Abschlusspringen um den Dreiländer-Cup am 22.06.02 in Bad Freienwalde.
Mit freundlicher Unterstützung
MOL
Geschäftsstellen Bad Freienwalde
"Am Markt", Tel.: 03344/473-100
"Am Scheunenberg",
Tel.: 03344/150-0

BAIL BAUHOF GmbH WRIEZEN
Ihr Partner am Bau
Geschäftsführer: Mark-André Krüger
Hauptsponsor des Wintersportvereins Bad Freienwalde
Max-Lieber-Straße 26 • 16269 Wriezen • Tel.: 0333456/ 7 15 43
Fax: 033456/ 7 15 44 • Funk: 0175/ 2 63 02 03
www.bauhof-wriezen.de • bauhof-wriezen@t-online.de